

Neuer Kurs in Hamburg: Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung ab Februar 2020:

Ab 5. Februar 2020 wird in Hamburg ein neuer Kurs der **Sozialpsychiatrischen Zusatzausbildung** angeboten. In dem Kurs, der 2,5 Jahre dauert (und 800 Unterrichtseinheiten umfasst), werden Basiswissen zur Orientierung im psychiatrischen Alltag und Handlungskompetenz in unterschiedlichen Problemlagen auf Grundlage einer gemeindepsychiatrischen Perspektive vermittelt.

Lerninhalte sind:

Grundlagen sozialpsychiatrischer Arbeit

- UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Kontaktaufnahme und Kommunikation
- Beziehungsgestaltung zum Klienten
- Ressourcen- und Selbsthilfeorientierung,
- Empowerment, Recovery
- Politische Partizipation und Teilhabe der Klienten
- Burnout-Prophylaxe und Resilienzförderung für psychiatrisch Tätige
- Achtsamkeitsbasierte Entspannungsmethoden

Entstehung, Erscheinungsbild und Verlauf psychischer Störungen

- Krankheit als Störung und Bewältigungsversuch
- Krankheitsbilder:
 - Neurotische Störungen
 - Psychosen
 - Manie und Depression
 - Persönlichkeitsstörungen
 - Abhängigkeitserkrankungen
 - Hirnorganische Störungen
 - Belastungs- und psychosomatische Störungen

Lebensweltbezogene Formen der Hilfe

- Krisenintervention
- Psychotherapie
- Therapeutisches Milieu und Klientenorientierung
- Pharmakotherapie
- Alltagsbegleitung
- Berufliche Rehabilitation

- Arbeit mit Selbsthilfe- und Angehörigengruppen
- Kinder psychisch kranker Eltern
- Psychisch kranke Menschen mit Migrationshintergrund
- Umgang mit Zwang und Gewalt
- Integrierte Versorgung (Home Treatment)
- Psychoseseminar und Psychoedukative Gruppen

Berufliche Rollen, Teamarbeit und Organisationsentwicklung

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Organisationsentwicklung und Führungsstil
- Supervision, Intervision und kollegiale Beratung
- Kooperation und Arbeitsorganisation

Gemeindepsychiatrischer Verbund und rechtliche Rahmenbedingungen

- Vernetzung im psychosozialen Arbeitsumfeld
- Kooperation, Koordination und Steuerung in der Gemeindepsychiatrie
- Trialogische Zusammenarbeit
- Neue Formen einrichtungsübergreifender Finanzierung
- Unabhängige Beschwerdestellen, Besuchskommission
- Rechtliche Rahmenbedingungen (PsychKG, Betreuungsrecht, SGBXII)

Geschichte der Psychiatrie und deren Auswirkungen in der Gegenwart

Neuer Kurs in Hamburg: Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung ab Februar 2020:

Der Kurs hat auch die regionale Versorgungslandschaft der Sozialpsychiatrie in Hamburg und der Regionen, aus denen die Teilnehmer / -innen kommen, zum Gegenstand. Es werden sozial- und gemeindepsychiatrische Einrichtungen besucht und Referenten/-innen eingeladen. Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung ist das Praktikum, das den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit eröffnet, durch Erweiterung und Wechsel der Perspektive wertvolle Erfahrungen theoretisch und praktisch zu gewinnen. In der Abschlussarbeit werden diese Erfahrungen aufgearbeitet und während des Abschluss-Kolloquiums öffentlich präsentiert.

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie eine mindestens einjährige Berufstätigkeit. Der neue Kurs der Sozialpsychiatrischen Zusatzausbildung wird am 5. Februar 2020 in Hamburg starten. Die Ausbildung wird in Seminartagen – ca. alle drei Wochen mittwochs und an ca. sechs Wochenenden in den 2 ½ Jahren – mit der Gesamtgruppe stattfinden. Dies ermöglicht auch Interessenten/-innen, die außerhalb von Hamburg leben, die Teilnahme am Kurs. Die Kosten für die gesamte Zusatzausbildung inkl. Anmeldegebühr bei der DGSP betragen:

**3.950 Euro für Nicht-Mitglieder der DGSP und
3.585 Euro für DGSP-Mitglieder.**

Träger der Fortbildung ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP e.V.). Die DGSP engagiert sich seit über 40 Jahren aktiv für eine Humanisierung der psychiatrischen Versorgung. Als Fortbildungsanbieter ist die DGSP seit 35 Jahren tätig und verfügt über reichhaltige Erfahrungen in der Fortbildung psychiatrisch Tätiger.

Der Kurs wird geleitet von:

Anja Eibner:

examinierte Kinderkrankenschwester, Dipl. Sozialpädagogin, Suchttherapeutin VT, Fach- und Betriebswirtin mit Sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung, stellv. Leiterin von „almamia – am Leben teilnehmen.“

Hans-Jürgen Nötzel:

examiniertes Krankenpfleger, Dipl. Pädagoge, approbierter Psychotherapeut, Mitarbeiter der Beratungsstelle im Treffpunkt Eidelstedt des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Eimsbüttel

Um Sie ausführlich über die Inhalte und den organisatorischen Ablauf zu informieren, bieten wir drei Informationsabende an, zu denen wir alle Interessenten/-innen herzlich einladen.

Termine:

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Mittwoch, 8. Januar 2020

um 18:00 Uhr in den Räumen des
GPZE Hamburg Eidelstedt
Pinneberger Chaussee 64.
22523 Hamburg

Anmeldungen bitte bei:

Hans-Jürgen Nötzel

hnoetzel@gmx.net

DGSP

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.



**Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.**

Zeltinger Str. 9 · 50969 Köln

Tel.: 0221 511002 · Fax: 0221 529903

E-Mail: info@dgsp-ev.de

www.dgsp-ev.de

SPZA